

KARL FINSTERWALDER

# TIROLER ORTSNAMENKUNDE

<sup>4</sup>

Gesammelte Aufsätze und Arbeiten

HERAUSGEGEBEN VON HERMANN M. ÖLBERG  
UND NIKOLAUS GRASS

Band 1

Gesamttirol oder mehrere Landesteile  
betreffende Arbeiten



UNIVERSITÄTSVERLAG WAGNER • INNSBRUCK 1990

# Inhaltsverzeichnis

## BAND 1

### Gesamttirol oder mehrere Landesteile betreffende Arbeiten

Geleitwort von Nikolaus Grass . . . . .	V
Vorwort des Verfassers. . . . .	VII
Hinweis für die Benutzer. . . . .	XVI
Veröffentlichungen von Karl Finsterwalder. . . . .	XVII
Ehrungen. . . . .	XXXIV

#### I. Ortsnamen und früh- bis spätmittelalterliche Siedlungsgeschichte

1. Das Werden des deutschen Sprachraumes in Tirol im Lichte der Namenforschung (1965 I). . . . .	1
2. Statik und Dynamik — Sprachepochen und geschichtliche Ereignisse im Ortsnamenbild Tirols (1972 B). . . . .	15
3. Sprachschichten in den Ortsnamen Tirols (1975 C). . . . .	29
4. Diphthongierung und Akzentuierung in den Örtlichkeitsnamen Tirols (1976 C). . . . .	43
5. Die Ortsnamen in Tirol (1976 D). . . . .	57
6. Die Deutung der Salzburger Güterverzeichnisse von 788—790 und vergleichbare Namenzeugen aus den Nachbarländern (1960 E). . . . .	71

#### II. Vorrömisches und romanisch-deutsche Berührungen

Zur Beachtung betreffs „Illyrer“. . . . .	86
7. Der Name der Taurischer, der deutschsprachige Begriff Tauern und romanische Reste von Taurus-Namen in den Ostalpen (1968 A). . . . .	87
8. Quadra-Fluren und ihnen entgegengesetzte Flur- und Ortsnamen in Tirol. Mit Beiträgen zur Sach- und Wortkunde von „Pflug“ (1965 A). . . . .	105
9. Die Silbe Ver- in Namen wie Verpeil, Vermunt und die Vortonsilbe in Fremdnamen Tirols, Vorarlbergs und Graubündens (1959 C). . . . .	119
10. Bergisel, Burgeis und andere Namen als Unterscheidungsmerkmale indogermanischer Sprachen (1960 A). . . . .	139
11. Romanische Ortsnamensuffixe in Tiroler Mundart und Schreibtradition (1963 A). . . . .	159
12. Alpicula für „kleine Alpe“ — Zur Sprach- und Sachentwicklung des Wortes im Räume von Salzburg bis Vorarlberg und Graubünden (1975 A)	189

13. Nassereith und Villgraten. Lateinisch acer, acre „Ahorn“ in Ortsnamen und die Suffixbildung auf *-att* (1990 B). . . . . 201
14. Die Herkunft des Namens Gamper aus vordeutschen Hofnamen Gamp, Camp und die unbehauchten k-Anlaute in den tirolischen Mundarten (1962 A). . . . . 213
15. Romanische Vulgärsprache in Rätien und Norikum von der römischen Kaiserzeit bis zur Karolingerepoche (1966 C). . . . . 387

### III. Aus der deutschen Namensschicht

16. Die Schichten der Ortsnamen auf *-ing* und die Altsiedlung am Rande und im Innern der Alpen (1951 L).....4K
17. Namenkundliche Beiträge zu den Ablautvokalen, besonders zum Ursprung von germanisch *e<sup>2</sup>* (1971 E). . . . . 431
18. Zwei Pässe — Brenner und Reschen (1962 D). . . . . 23]
19. Der verschiedenartige Ursprung der Orts- und Flurnamenbildung auf *-es*, *-s* in Tirol und Nachbargebieten. Ein Beitrag zur Scheidung des deutschen und vordeutschen Namenstoffes (1954 A). . . . . 23!
20. Ungewöhnlicher Umlaut in zusammengesetzten Ortsnamen und Appellativen (1969B). . . . . 25:
21. Das Wort *watschar* im Bairisch-Österreichischen und sein Niederschlag in Orts- und Flurnamen Tirols und der Nachbarländer (1948 B). . . . . 26
22. Die Orts- und Flurnamen Wörgl, Wörge in Tirol und die Entwicklung des Wortes mhd. *twerch* „quer“ (1977 A). . . . . 27
23. Gehen geographische Namen „Kaiser“ doch auf Kaiserrechte zurück? Frühbeurkundete „Kaiser“-Namen in orts- und rechtsgeschichtlicher Kritik ihrer bisherigen Deutung (1970 C). . . . . 28
24. „Saum“ und „Faden“. Geländeformen und Grenzlinien in volkstümlichen Namen (1956 F). . . . . 3C
25. Bergnamenkunde zwischen Enns und Rhein. Stand, Mittel und Wege der Forschung (1959 B). . . . . 3C
26. Bergnamenforschung als Siedlungs- und Volkskunde (1968 E). . . . . 3f
27. Die Namengebung des „Atlas Tyrolensis“ zwischen Rationalismus und Volkstradition (1976 E). . . . . 3<
28. Ein poetischer Wundsegen des 14. Jahrhunderts aus Tirol (1953 A) . . . . 3^
29. Der Wacholder in der Tiroler Namengebung (1939 A). . . . . 31
30. Die Bienenzucht in Tiroler Flurnamen (1940 A). . . . . 3i
31. Lösung etymologischer Fragen durch die österreichische Katastermappe von 1856. Ein Wort zu ihrer Ehrenrettung (1974 F). . . . . 3<
32. Buchbesprechung zu Otto Stolz, *Geschichtskunde der Gewässer Tirols* (Schlern-Schriften, Bd. 32, 1936) (1939 H). . . . . 3
33. Buchbesprechung zu E. Kranzmayer - K. Bürger, *Burgenländisches Siedlungsnamenbuch* (1963 I). . . . . 3

34. Aus der Welt unserer Burgennamen (1948 D) . . . . .	375
35. Burgennamenschöpfung über Landesgrenzen hinweg. Nachträge über die Burgnamen Tirols (1977 B). . . . .	379
36. Vom Ursprung unserer Bergnamen (1939 F). . . . .	385

## Kartenbeilagen (1976 A)

Karten G5—G9 aus dem Tirol-Atlas:

G5: Die Sprachschichten in den Ortsnamen Tirols, 1: 300.000	
G6: Die Sprachschichten in den Talnamen Tirols, 1: 600.000	
G7: Siedlungsnamen auf -ing in Tirol, 1: 600.000	
G8: Zeit der Eindeutschung der Tiroler Örtlichkeitsnamen, 1: 600.000	
G9: Älteste deutsche Umformung und andere Sprachmerkmale an den Orts- namen Tirols, 1: 600.000	

## BAND 2

### Einzelne Landesteile betreffende Arbeiten Inntal und Zillertal

## IV. Unterinntal

37. Der Ortsname Kufstein in neuer Sicht (1990 C). . . . .	451
38. Zur Siedlungs- und Namengeschichte im Bereich des Kaisergebirges (1961A). . . . .	453
39. Die „Halten“ im Kaisergebirge (1990 D). . . . .	467
40. Der Bergname „Ropanzn“ (1990 E). . . . .	469
41. „Tischoferhöhle“ im Kaisergebirge — ein sprachlich verfehelter Name für ein einzigartiges Vorgeschichtsdenkmal (1988 A). . . . .	470
42. Die Schranne Angath, Langkampfen, Zeil bei Kufstein, Thiersee, Landl. Orts-, Bauernhof- und Flurnamen (1953 D). . . . .	473
43. Zur Namengeschichte von Kundl und seiner Ortsflur (1986 A). . . . .	490
44. Högl — die altgermanische Bezeichnung einer Geländeform (1967 A) . . . .	495
45. Namenkunde des Kitzbüheler Raumes (1971 B). . . . .	498
46. Der Bergname Kammerköhr bei Reit im Winkl (1953 H). . . . .	548
47. Die Siedlungsschichten des Gebietes von Kramsach im Bilde der Orts-, Hof- und Flurnamen (1972 A). . . . .	549
48. Der vorrömische Name <i>Valepp- Voldöpp</i> ein apa-Name (1960 B). . . . .	562
49. Der Name Brixlegg (1990 F). . . . .	566
50. Der Ortsname Mehrn (1973 E). . . . .	568
51. Ortsnamen von Fieberbrunn — Pramautal (1979 A). . . . .	570

### V. Zillertal

52. Zur Namenkunde und Geschichte des Ober-Zillertales (1961 E). . . . .	581
53. Zillertaler Berge und „Gründe" (1934 A). . . . .	585
54. „Mons Havenaere dictus" (1934 B). . . . .	602
55. „Schinder" als Bezeichnung eines steilen Wegstücks (1990 G). . . . .	605
56. Zum Berghofnamen Fürst (richtig First) (1990 H). . . . .	606

### VI. Mittleres Inntal

zwischen Brandenberger Ache (Ostgrenze) und der Melach (Fluß des  
/ Sellrains — Westgrenze), mit Innsbruck, Achental und Wipptal

57. Die ältesten Sprachzeugen aus Höttings Vergangenheit (1960 D). . . . .	609
58. Höttinger Flur- und Siedlungsnamen (1938 A). . . . .	613
59. Die Sage von der FJrau Hitt, die germanische Hildefabel und der Name Hötting (1972 C) . !. . . . .	616
60. Der Ortsname Pradl im Umkreis der <i>pratum-N&amp;men</i> Tirols (1974 A) . . . . .	624
61. Die vordeutschen Namen in Arzl [bei Innsbruck] (1964 B). . . . .	627
62. Glunggezer oder Glungezer? (1971 C). . . . .	631
63. Der Name Promor bei Tulfes (1972 D). . . . .	635
64. Orts- und Flurnamen von Aldrans (1956 I). . . . .	637
65. Namenkundliches über Lizum und Hoadl (1964 L). . . . .	638
66. Die Namen Narötz, Eretz und die Volderer Stiftsalm im Wandel der Zeiten (1961 C). . . . .	641
67. Der Name der Gluirschhöfe [bei Innsbruck] (1954 E). . . . .	642
68. Patsch, Padaster, Padaun und Pfons im Wipptal (1951 F). . . . .	644
69. Das „Kuh- und Stiergschwätz" im Stubai (1960 C). . . . .	64'
70. Geschichte und Vorgeschichte in den Namen des Obernberg- und Gschnitztales (1974 D). . . . .	64!
71. Der Gschleirsbichl. Eine Vorzeitsiedlung bei Matrei am Brenner (1952 B)	65'
72. Ortsnamen und Schicksale der deutschen Sprache im Wipp- und Ei- sacktal(1961 F). . . . .	65
73. Über Namen des Karwendelgebietes (1937 A). . . . .	67
74. Die Flurnamenschichten in Rum (1966 A). . . . .	68
75. Siedlungsepochen in der Ortsflur von Absam im Spiegel der Orts- und Flurnamen (1969 D). . . . .	69
76. Die Namensschichten im Räume von Wattens und in den Tuxer Voralpen (1958 C). . . . .	70
77. Exkurs über die Ortsnamen Kolsass, Weer, Pill und die vordeutsche Flur- namenschicht dieser Talsiedlungen (1959 A). . . . .	73
78. Namengeschichte von Jenbach (1953 F). . . . .	74

79. Der Name des Kasbachs bei Jenbach (1954 I) . . . . .	750
80. Berg-, Alm- und Flurnamen im Umkreis des Achantais (1965 D bzw. 1980 A). . . . .	751
81. Rofan — seit Vorgeschichtszeit ein Almenland — im Spiegel seiner Namen (1973 D). . . . .	758

## VII. Oberinntal

## mit Wettersteingruppe, Ötztal, Nauders, Paznaun und Stanzertal

\*

82. Die Namen des Wettersteingebirges, ihre Sprache und Geschichte (1964 C) . . *. . . . .	765
83. Die Namen Venetberg, Venediger, Vent, Wennis (1955 C). . . . .	781
84. „Obsteig" oder „Obstaig". — Was ist richtig? (1971 F). . . . .	789
85. Ein namenkundlicher Überblick über das Ötztal und seine Besiedlung (1964 F). . . . . *	790
86. Zur Namen- und Siedlungsgeschichte des inneren Ötztals (1949 A) . . . . .	794
87. Gerichtssitz Ötz gab dem ganzen [Ötz-]Tal den Namen (1965 G). . . . .	801
88. Ist der Name „Gaislachkogel" richtig? (1965 H). . . . .	803
89. Das Flurnamenwort <i>Norr-</i> im Mitteldeutschen und im bairisch-österreichischen Alpengebiet (1958 A). . . . .	804
90. Die Namen Horlach, Hairlach, Roßlach (1964 G). . . . .	813
91. Timmeisjoch oder Timmeljoch? (1960 F). . . . .	816
92. Der Name und das Alter des Timmeisjochübergangs (1954 G). . . . .	819
93. Namen und Siedlung im Umkreis von Passeier, Gurgl und Vent (1964 D) . . . . .	820
94. Die historischen Namensschichten des alten Siedlungsraumes von Imst (1954 B). . . . .	825
95. Die vor- und frühgeschichtlichen Ortsnamen des Oberinn- und Stanzertals (1956 A). . . . .	845
96. Die Kronburg das antike Castello Ircavio? (1951 I). . . . .	867
97. Von den Namen des Weißkugel-Glockturm-Gebietes (1951 K). . . . .	868
98. Natur und Geschichte in den Hochgebirgsnamen des Pitztals und Kauner- tals (1953 B). . . . .	876
99. Über Namen und Geschichte von Nauders und seinen Bergen (1954 D) . . . . .	886
100. Die Flußnamen Trisanna, Rosanna (Tirol) und die Sprachelemente <i>*trag-</i> , <i>*trog-</i> in Ortsnamen und Appellativen des Alpenraums (1969 C). . . . .	894
101. Namen und Siedlung in der Silvretta (1955 B). . . . .	905
102. Montafoner Namenprobleme: Silbertal, Vermunt (1958 D). . . . .	918

## BAND 3

**Einzelne Landesteile betreffende Arbeiten  
Südtirol und Außerfern**

**VIII. Südtirol**

103. Die hochmittelalterliche Siedlung in Südtirol im Spiegel der deutschen Umformung der Örtlichkeitsnamen (1962 B). . . . . 929

Pustertal — Dolomiten

104. Pustertaler Ortsnamen (1965 C). . . . . 966  
 105. Der\*Name Nemesalpe und die Slaweneinwanderung im Pustertal (1949 B) 973  
 106. Der Ortsname Ehrenburg im Pustertal (1948 C). . . . . 975  
 107. Neues über Pirra und Ahrn (1934 D). . . . . 977  
 108. Wollbach, Tribbach und Rohrbach in Ahrn (1934 C). . . . . 983  
 109. Die mittelalterliche Geographie des Pustertals bei Cusanus (1970 B). . . . 985  
 110. Der Pustertaler Ortsname Gais in der Sicht altgerm. Sprachschöpfung (1969 A). . . . . 995  
 111. Die Lage des „Hagabach, Muntiniusa“ von 1050 und die Sprachgrenze im Pustertal (1966 D). . . . . 99S  
 112. Das Wallburgen-Leitwort „Piper“ (1951 D). . . . . 100I  
 113. Die Namenbildungen Piperg, Piza, Pimerch, Painte (1934 G). . . . . 1002  
 114. [Die Flurnamen] Osterland, Auflang (1935 C). . . . . 100I  
 115. Woher stammt das ladinische Volkstum in den Dolomiten? (1964 J). . . . 100I  
 116. Der Monta Pelsa — ein illyrischer Sprachzeuge in den Dolomiten? (1951H). . . . . 1024

Eisacktal

117. Der Name Freienfeld — ein Stück Kultur- und Sprachgeschichte (1948 E) 102( )  
 118. Der uralte Hofname Rigger [bei Vahrn] (1957I). . . . . 102i  
 119. Ortsnamen um Klausen [am Eisack] (1972 E). . . . . 102I  
 120. Besprechung zu E. Auckenthaler, Höfe und Familien von Mittewald und Mauls(1956M). . . . . 104  
 121. Besprechung zu E. Auckentaler, Geschichte der Höfe und Familien von Mareit und Ridnaun (Oberes Eisacktal, Südtirol) (1956 L). . . . . 104!

(Über andere Namen des Eisacktals, besonders um Sterzing-Vipitenum siehe „Ortsnamen und Schicksale der deutschen Sprache im Wipp- und Eisacktal“. [Hier Beitrag Nr. 72])

Vinschgau — Etschtal  
von Mals bis Salurn

122. Geschichte der Namen — Geschichte der Sprachen im Obervinschgau (1967 C). . . . . 104

123. Die Namen Tuleyda-Talay, Trafoi und Pedruss im Obervintschgau (1951B) . . . . .	.1067
124. Zum Namen Ortler, Ortles (1955 D) . . . . .	.1068
125. Der Familienname Verdroß von Droßturm in Mals — sprachlich gesehen (1984 A) . . . . .	.1069
126. Die romanischen Namen in Schnals und Passeier als Zeugen für das Alter des Deutschtums (1962 C) . . . . .	.1071
127. Der Name Meran (1974 B) . . . . .	.1090
128. Ist Eppan ein vorrömischer Personenname Pianu? (1975 B) . . . . .	.1093
129. Der Hofname Prisch in Passeier (1970 A) . . . . .	.1095
<b>130.</b> Sprache und Geschichte in den Ortsnamen am Tschöggberg (1973 C) . . . . .	.1097
<b>131.</b> Die Sprachform der romanischen Praediennamen auf <i>-anum</i> in Tirol und ihre Beweiskraft für die Siedlungsgeschichte (1964 A) . . . . .	.1105
132. Besprechung zu C. Battisti - G. Giacomelli, I nomi locali del Burgraviato di Merano (1970 F) . . . . .	.1127
133. Flur-und Ortsnamen von Salurn (1938 B) . . . . .	.1131
134. Zur Namen-und Siedlungskunde von Salurn (1956 G) . . . . .	.1182
135. Der Ortsname Folgaria und der Almname Folgarida — Zeugnisse für die „Westromania“ im ehemaligen Welschtirol (1990 I) . . . . .	.1192

### IX. Außerfern

<b>136.</b> Die Ortsnamen im Außerfern (1971 A) . . . . .	.1197
137. Siedlung und Namen am Tannberg, im Valluga- und Krabachgebiet (1956 B) . . . . .	.1211
<b>138.</b> Timmeisjoch und Fern (1958 E) . . . . .	.1224

### X. Register